

Wie lässt sich Mut als Erfolgsfaktor in Teams und Organisationen fördern?



Mut – ein Begriff, der immer stärker an Bedeutung gewinnt und mehr und mehr in Organisationen als Schlüssel zur erfolgreichen Gestaltung von Transformationsprozessen erkannt wird.

So präsent der Begriff derzeit ist – jeder Mensch nimmt Mut unterschiedlich wahr. Mutig sein und mutige Verhaltensweisen zeigen bedeuten nicht für jede_n das Gleiche. Mut steckt in vielen Kleinigkeiten und auch in vielen großen Dingen, in einfachen und schwierigen Situationen, in nebensächlichen und wichtigen Entscheidungen. Durch eine gewisse Portion Mut wachsen wir über uns hinaus und erreichen Ziele, die wir zuvor nicht für möglich gehalten haben.

So auch in Organisationen. Mutige Verhaltensweisen von Teams lassen neue Ideen entstehen, ungenutzte Potenziale sichtbar werden und uns die Zukunft mit mehr Tatendrang gestalten. Auch die AUDI AG zeigt, dass gerade jetzt die richtige Zeit ist, um das Thema Mut in den Fokus des unternehmerischen Handelns zu rücken. Um Teams schneller ins Handeln zu bringen und mutige Verhaltensweisen im Arbeitsalltag zu stärken, ist in Co-Creation by Audi AG & eigenland® die Bist Du Bereit? Box zum Thema Mut entstanden. Ein Instrument zur Team- und Persönlichkeitsentwicklung.



Petra Brandl, Unternehmenskultur AUDI AG



Laura Schneider, Unternehmenskultur AUDI AG



Nora Mönning, Managerin Produktentwicklung Eigenland GmbH

Petra Brandl (**AUDI AG**) und Laura Schneider (**AUDI AG**) haben in einem Interview mit Nora Mönning (**Eigenland GmbH**) in der eigenland® Academy von dem Einsatz der Mutbox bei der AUDI AG berichtet.

Made with ♥ in Co-Creation by
Audi & eigenland®





Nora: Bei der AUDI AG ist das Thema Mut schon einige Monate sehr präsent. Auch Ihr habt Euch schon längere Zeit mit dem Thema intensiv beschäftigt. Was bedeutet für Euch Mut?

Petra: Für mich ist Mut sehr vielseitig. Es fängt für mich schon damit an, tägliche Gewohnheiten bewusst zu hinterfragen, zu ändern und etwas Neues auszuprobieren. Häufig vergessen wir, dass es die Kleinigkeiten sind, die uns weiterbringen und kreative Ideen hervorrufen. Selbstverständlich gibt es auch viele Entscheidungen, die aus meiner Sicht noch mehr Mut erfordern, wie beispielsweise ein Umzug in eine andere Stadt oder eine neue berufliche Herausforderung. Mut hat daher für mich sehr viele Facetten. Aus meiner Sicht ist es immer ganz wichtig, dass ich mich nicht von der Angst oder von den Risiken leiten lasse, sondern von den Chancen und Möglichkeiten, die durch mutiges Verhalten entstehen.

Laura: Ich assoziiere mit Mut Gedanken an die Zukunft, die in mir ein Kribbeln auslösen und einen Zustand aufzeigen, für den es sich lohnt zu kämpfen. Ich habe Lust darauf, ohne dass ich genau weiß, was das Ergebnis ist. Aber ganz wichtig – ich bin mir sicher, dass es gut wird.

So habe ich mir beispielsweise vorgenommen, dass ich mir jeden Morgen überlege: Was ist heute meine Mut-Intention? Was nehme ich mir heute vor? Für mich zählen die kleinen Schritte.

Nora: Das ist das Spannende: Mut bzw. mutig sein hat für jede_n von uns eine andere Bedeutung. Zu Beginn von Workshops stellen wir den Teilnehmenden häufig die Frage „Wann warst Du das letzte Mal mutig?“ Die Erfahrungen zeigen genau das, was ihr gerade beschrieben habt – wann immer mutiges Verhalten gezeigt wird – egal, ob klein oder groß – fast immer fühlen wir uns danach großartig. Um mutiges Verhalten bei der AUDI AG zu fördern und die Bereitschaft für Veränderungen zu erhöhen, ist Euer Projekt bei der AUDI AG gestartet. Erzählt doch gerne was der Startschuss für Eure Mutreise war?

Petra: Als wir das Thema Mut für die AUDI AG als wichtig und notwendig identifiziert haben, sind wir ganz klassisch mit einer Recherche gestartet: Was machen andere Organisationen zu dem Thema Mut? Was braucht es, um eine Mutkultur in der gesamten Organisation zu etablieren?

Schnell haben wir festgestellt: Es braucht positive Erfahrungen und Erlebnisse. Als Menschen haben wir beispielsweise gelernt, dass Fehler nicht wünschenswert sind. Aber gerade für Innovationen und Lernerfahrungen sind sie notwendig – das wollen wir bei der AUDI AG leben. Menschen in der Organisation sollen durch positive Erfahrungen spüren, dass Fehler auch etwas Gutes mit sich bringen und wir so voneinander lernen.

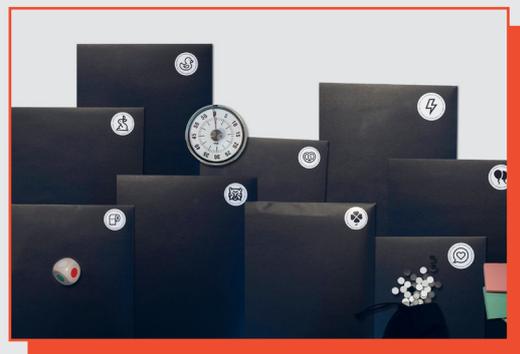
Im nächsten Schritt haben wir uns dann die Frage gestellt: Wie schaffen wir das?

Inzwischen weiß jede_r, dass eine Powerpoint-Präsentation, die verschickt wird, nicht zu neuen spürbaren Verhaltensweisen in Organisationen führt. Wir haben daher an ein leichtes, spielerisches und interaktives Tool gedacht, das Teams ins Handeln bringt und darin unterstützt mutige Verhaltensweisen auszuprobieren. Die Idee der Mutbox war geboren: Eine haptische Box, die bei den Teams steht und mit der sich Teams direkt ausprobieren können. Aufgrund Eurer Know-Hows hinsichtlich interaktiver, spielerischer und intuitiver Methoden und Eurer Kreativität sind wir dann gemeinsam in den Co-Creation Prozess gestartet.

Nora: Um den Leser_innen ein besseres Bild zu vermitteln und die Vorstellungskraft zu fördern, berichtet gerne, was die Mutbox ist und wie sie funktioniert?

Laura: Die Bist Du Bereit? Box zum Thema Mut ist ein Tool zur Persönlichkeits- und Teamentwicklung, mit dem Teams schnell ins Handeln gebracht und unterstützt werden mutige Verhaltensweisen im beruflichen Alltag zu zeigen. Durch die Reflexion der eigenen Handlungsmuster können Potenziale schneller und einfacher entfaltet werden. Auch innovatives Wachstum wird gefördert, da Feedback geben und nehmen beispielsweise ein wichtiger Bestandteil der Mutbox ist.

Da ich selber Teil des Pilotteams bei der AUDI AG war, kann ich aus Erfahrung berichten, dass mir die Mutbox super viel gebracht hat, um mein eigenes Mut-Level im Laufe der Zeit zu steigern, mich immer wieder zu reflektieren und mich selbst in den verschiedenen Mutfacetten besser kennenzulernen. Gleichzeitig stärkt die Mutbox das Teambuilding. Wir sind als Team während des Einsatzes unheimlich zusammengewachsen, haben uns besser kennengelernt und dann Schritt für Schritt unser Mutpotenzial ausgebaut.



Wir haben eigene Gewohnheiten reflektiert und uns mit den eigenen Ängsten auseinander gesetzt. Das Besondere ist: Jede_r wird bei dem eigenen Mut-Level abgeholt. Bin ich schon super mutig, kann ich noch mutiger werden. Bin ich in meiner eigenen Wahrnehmung noch nicht so mutig, dann baue ich auf dieser Ausgangslage auf. Und das spielerisch, innovativ und interaktiv, ohne zu überfordern.

Petra: Ganz konkret kann man sich den Einsatz der Mutbox so vorstellen: Über zehn Wochen trifft sich ein Team aus max. sechs Personen 1x pro Woche für 45 Minuten. Jedes Treffen bzw. Level ist gleich strukturiert: Zu Beginn des Meetings wird für ca. 20 Minuten die Hausaufgabe besprochen. Danach beginnt die Team-Mission, die in ca. 20 Minuten gemeinsam im Team bewältigt wird. Im Anschluss erhält jede_r die Hausaufgabe bzw. die Einzelmission, die bis zum nächsten Treffen erfüllt wird.

Für jedes Level gibt es einen schwarzen Umschlag mit den benötigten Materialien und den verschiedenen Aufgaben. Alle Materialien, die für die Durchführung benötigt werden, sind in der haptischen Box bereits vorhanden. Der gesamte Prozess erinnert ein bisschen an Escape-Room oder Exit-Games.

Nora: Das ist die oberste Regel der Mutbox: Sie ist geheim! Es darf nichts aus den Teams nach Außen dringen. Interessierte Teams wissen also vorher nicht, was genau sie erwartet. Wie kommen die Teams bei Euch an die Mutbox?

Petra: Zunächst haben wir in der Pilotphase einen Aufruf gestartet, bei dem sich Teams für die Mutbox bewerben konnten. Wir haben ganz tolle Bewerbungen, zum Beispiel mit Gruppenfotos oder Videos, erhalten.

Bei der Auswahl der Teams für die Pilotphase haben wir darauf geachtet, dass eine gute Verteilung aus der gesamten Organisation stattfand, um ein möglichst breites Feedback zu erhalten.

Mittlerweile haben wir mehr als 50 Mutboxen im Einsatz. Für die Bewerbung haben wir eine interne Kommunikationskampagne gestartet. Wir haben mit einem Video auf die Mutbox aufmerksam gemacht. Den Teams sind nur die Keyfacts und, dass es sich um das Thema Mut bzw., um die Steigerung des eigenen Mut-Levels handelt, bekannt. Trotzdem lassen sich die Teams super neugierig darauf ein.

Sowohl komplette Teams als auch Einzelpersonen haben die Möglichkeit dabei zu sein. So sind inzwischen aus jedem Geschäftsbereich Teams vertreten. Teilweise auch gemeinsam mit ihren Führungskräften.



Nora: Ihr habt die Mutbox nun schon einige Wochen im Einsatz und geht bald in die zweite Runde. Könnt ihr aus der Praxis berichten, wie die Mutbox bisher bei den Teilnehmenden ankommt und was bisher in Eurer Organisation passiert ist?

Laura: Als kurzfristiges Ergebnis aus der Pilotphase können wir festhalten, dass die Mutbox viel positive Resonanz erhält. Eine Rückmeldung von den Teilnehmenden war zum Beispiel, dass ihr Mutbox-Team von ihrer Führungskraft widergespiegelt bekam, dass sich das Team in eine positive Richtung verändert hat und in Meetings nun kritische Aspekte offener angesprochen werden.

Darüber hinaus bezieht sich viel Feedback auf den Aspekt, dass sich die Kolleg_innen untereinander besser kennenlernen, das Team stärker zusammenwächst und das Vertrauen innerhalb des Teams steigt. Zudem lädt die Mutbox dazu ein, die eigenen Handlungsmuster zu durchbrechen und sich selbst auf eine neue Art kennenzulernen.

Nora: Das Thema Mut bzw. die Mutbox ist fester Bestandteil Eurer Unternehmenskultur. Neben den gelebten Werten „Wertschätzung“, „Offenheit“, „Verantwortung“ und „Integrität“ setzt ihr bei der AUDI AG auf Teamarbeit, wagt Neues und sprecht Fehler offen an. Inwiefern unterstützt Euch die Mutbox dabei?

Petra: Durch die direkte Anknüpfung der Mutbox an unsere Unternehmenskultur werden die Mitarbeitenden befähigt mutiges Verhalten auch im Arbeitsalltag zu zeigen und die Werte unserer Unternehmenskultur konsequent zu leben. Neben bereits vorhandenen Veranstaltungsreihen, wie z.B. „try.fail.learn.“, bei der Mitarbeitende darin bestärkt werden, Neues zu wagen, Fehler zu reflektieren und daraus zu lernen, ist die Mutbox ein ergänzendes Angebot, das genau daran anknüpft und Menschen ermutigt. So schaffen wir konkrete Maßnahmen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei der AUDI AG.

Nora: Abschließend die Frage an Euch zwei: Welche Tipps könnt ihr anderen Menschen und Organisationen mit auf den Weg geben das Thema Mut privat sowie beruflich erfolgreich zu gestalten?

Laura: Es beginnt mit den Kleinigkeiten. Wer mit dem Thema Mut startet, sollte sich nicht gleich die großen Dinge vornehmen, sondern mit kleinen Schritten beginnen und dann nach und nach das eigene Mut-Level erhöhen. Dabei hilft es selbstverständlich auch, wenn wir aus der Vergangenheit lernen und uns bewusst machen, dass sich Mut für uns in der Regel auszahlt. Wenn wir positive Erfahrungen mit dem Mutig-Sein verbinden, dann fällt es oftmals viel leichter, Mut zu beweisen. Dabei ist es ganz wichtig, dass wir unserem eigenen Bauchgefühl vertrauen und unsere eigenen Grenzen realistisch einschätzen.

Das Besondere der Bist Du Bereit? Box zum Thema Mut:

Die Mutbox, als Team- und Persönlichkeitsentwicklungsinstrument, bringt Teams schnell ins Handeln und fördert die wirksame Implementierung von neuen, mutigen Verhaltensweisen in Organisationen.

Durch die Reflexion der eigenen Handlungsmuster werden die eigenen Potenziale schneller und leichter entfaltet und Neues ausprobiert. So lernen die Teilnehmenden ihre eigenen Ängste und Grenzen besser kennen und steigern Schritt für Schritt ihr persönliches Mut-Level. Gleichzeitig stärkt die Mutbox das Teambuilding und das Vertrauen innerhalb des Teams wird gefestigt. Neue Verhaltensweisen, wie beispielsweise eine offene Speak Up Kultur, werden umgesetzt und langfristig gelebt.

BIST DU BEREIT?

Mehr zur Bist Du Bereit? Box zum Thema Mut finden Sie auf:
www.eigenland.de/tools-leistungen/eigenland-bist-du-bereit-box-mut/



eigenland[®] bewegt Menschen. Prozesse. Organisationen. Und Sie.

Lust mehr zu erfahren? Lernen Sie das eigenland[®] System aus Tools, People & Knowledge besser kennen und gestalten Ihre Entwicklungs- und Transformationsprozesse entschieden erfolgreicher.

Starten leicht gemacht: www.eigenland.de/...

Büro | Office Haltern am See

Gantepoth 1
45721 Haltern am See
+49 23 64 50 52 -940
hallo@eigenland.de

Büro | Office München

Augustenstraße 7
80333 München
+49 89 45 55 49 48